

International Dance Sport Festival German Open 2008

» SWR1

SWR »
FERNSEHEN



Schwabengarage



Layer & Wittig * www.dtp-dienstleistungen.de



12.-16. August 2008
Stuttgart Liederhalle
www.goc-stuttgart.de



STUTTGART
für den Sport
Informationen: 07141 21 11
www.stuttgart.de/sport

GERMAN OPEN
CHAMPIONSHIPS



STUTTGART

German Open Championships werfen ihre Schatten voraus – Organisatoren erwarten absolutes sportliches Top-Niveau

Die Vorbereitungen auf die 22. German Open Championships im Tanzsport vom 12. bis 16. August 2008 im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) in Stuttgart laufen auf Hochtouren. „Wir werden auch in diesem Jahr optimale Rahmenbedingungen bereitstellen und eine hochkarätige Veranstaltung erleben“, verspricht Wilfried Scheible, Geschäftsführer der German Open Championships Tanz Event Management GmbH. Und auch aus sportlicher Sicht erwartet die Zuschauer im KKL absolute Weltklasse. „Was wir bereits sicher wissen, ist, dass die Creme de la Creme des Tanzsports einmal mehr nahezu geschlossen am Start sein wird“, betont der Managing Director der GOC GmbH, Harry Körner.

Hochinteressant wird beispielsweise das Grand Slam Turnier der Latein-Amateure. Hier geht es nicht nur um den vakanten GOC-Titel. Es werden zudem entscheidende Hinweise darauf erwartet, wer die Position der bisherigen Spitzenpaare nach deren Rücktritt beziehungsweise Wechsel ins Profiflager übernehmen kann. Aus regionaler Perspektive richtet sich das Augenmerk vor allem auf die Karlsruher Jesper Birkehoj / Anna Kravchenko sowie auf Timo Kulczak / Motshegetsi Mabuse (Pforzheim), die neben dem Minimalziel „Semifinale“ durchaus einen Platz im Final-Turnier anstreben. Im Standard-Bereich gelten dagegen Benedetto Ferruggia / Claudia Köhler aus Pforzheim als ernsthafte Titel-Anwärter. Die Weltranglisten-Zweiten haben den Weltmeistern Paolo Bosco / Silvia Pitton (Italien) den Kampf angesagt.

Im Lager der Latein-Profis sorgt, wie schon im Vorjahr, ein Duell ehemaliger Partner für Furore. Hatte im Vorjahr Franco Formica (Berlin) an der Seite seiner neuen Partnerin Oksana Lebedewa die Nase vorn, will in diesem Jahr Formicas Ex-Partnerin Oksana Nikiforova gemeinsam mit Evgenij Voznyuk den Spieß umdrehen und das World Series Turnier für sich entscheiden. „Bei den Standard-Profis wird sich dagegen

unter anderem zeigen, wie sich die mehrfachen Deutschen Meister und WM-Finalisten im Amateurbereich, Sascha und Natascha Karabey aus Bad Homburg, nun im Top-Feld des World Series Turniers schlagen.

Nahezu alles, was im internationalen Tanzsport Rang und Namen hat, wird also zur 22. GOC-Auflage das Parkett in der Liederhalle betreten. Und dies aus gutem Grund. „Es ist mittlerweile weithin bekannt, welche internationale Bedeutung, welchen Stellenwert die GOC haben. Wir spielen in der Champions-League des Tanzens, wenngleich es etwas Vergleichbares aber eigentlich in kaum einer Sportart gibt“, so Körner. „Am ehesten könnte man vielleicht das Tennis heranziehen. Während der Wimbledon-Status aufgrund der langen Tradition wohl dem Blackpool Dance Festival zugebilligt werden muss, wären die GOC auf jeden Fall das Äquivalent zu den US-Open, dem größten Turnier überhaupt auf der Tour und im sportlichen Stellenwert ebenbürtig.“

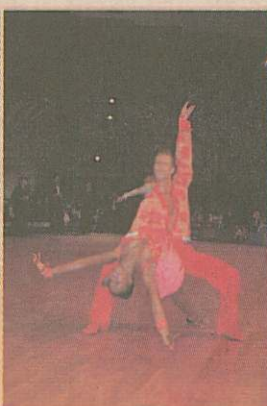
„Wir sind neben Los Angeles erneut die einzige Veranstaltung, die sowohl in der Standard- als auch in der Latein-Sektion ein Grand-Slam-Turnier im Programm hat. Dazu kommen die World-Series-Turniere der Standard- und Latein-Profis und unzählige weitere Turniere, die von den Kinder- bis zu den Senioren-Klassen reichen“, ergänzt Scheible, der es eine einfache Formel bringt: „Jeder will in Stuttgart tanzen, die GOC sind ein Muss.“ Dass dies auch außerhalb der Tanzsport-Szene wahrgenommen wird, lässt sich nicht zuletzt daran ablesen, dass der Südwestrundfunk erneut ausführliche TV-Übertragungen aus der Liederhalle sendet. „Vor allem vor dem Hintergrund, dass unser Turnier ja zeitgleich mit den Olympischen Spielen in Peking stattfindet, zeigt die erneute Live-Übertragung am Samstagabend deutlich, dass die GOC mittlerweile fest etabliert sind“, erklärt die Pressesprecherin der GOC Heidi Estler.

Informationen im Internet: www.goc-stuttgart.de



Hauptgruppe Latein

Jesper Birkehoj / Anna Kravchenko
(TSC Astoria Karlsruhe)
2008: 1. DM Latein



Hauptgruppe Latein

Timo Kulczak / Motshegetsi Mabuse
(Schwarz-Weiß Club Pforzheim)
2008: 2. DM Latein



Hauptgruppe Standard

Benedetto Ferruggia / Claudia Köhler
(Schwarz-Weiß Club Pforzheim)
2007: 1. DM, 2. WM



Boogie-Woogie

Kerstin und Andreas Mahel
5. Platz World Cup Boogie-Woogie 2007
"Fotos: GOC"

Informationen im Internet:

www.goc-stuttgart.de
German Open Championships

Kartenvorverkauf:

Die Tickets für das Tanz-Event der Superlative gibt es schon ab 26 Euro (Tageskarten) beziehungsweise ab 125 Euro (Dauerkarten) und sind erhältlich beim GOC-Büro (Telefon: 0 70 52 / 93 24 90, E-Mail: harry.koerner@goc-stuttgart.de), im i-Punkt (Königstraße 1a, 70173 Stuttgart) oder im Internet auf der Seite www.goc-stuttgart.de.

Entwarnung: An alle Männer, die sich bis jetzt weigern, ihre Frauen zu den Turnieren der German Open Championships im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle in Stuttgart zu begleiten, kann Entwarnung gegeben werden: Im Gegensatz zu manch anderen Tanzveranstaltungen haben die Zuschauer nicht die Möglichkeit, selbst zu tanzen.